

Protokoll Sondersitzung Jahresplanung Montag, den 25. Januar 2016 – Bürgerhaus Langenzenn



Beginn 18 Uhr – Ende 21 Uhr

TN: Hermann Teuber, Renate Kirscher, Renate Rupprecht, Norbert Kaiser, Harald Stinzing, Hans Ziolko (alle bis 19 Uhr), Betty Schaller (ab 18:30 Uhr);
Dieter Feinauer, Wiebke Fleischmann, Petra Grosser, Hans Klinner, Manfred Lober, Manfred Lochner, Heidemarie Reuther,
entschuldig: Rudolf Greissl (Dienst), Brigitte Plücker, Christine Brand (beide terminlich verhindert)

TOP 1 Begrüßung

Seniorenratsvorsitzender Hans Klinner begrüßte insbesondere die anwesenden Neigungsgruppenleiter. Besonders begrüßte er Hermann Teuber und gratulierte ihm ganz herzlich zur Verleihung der Ehrennadel in gold für über 40-jähriges ehrenamtliches Engagement durch Landrat Dießl. Im Zuge der Festlegung des Jahresprogramms war es dem Seniorenrat wichtig die Situationsbeschreibung und Anregungen der Neigungsgruppenleiter in die Jahresplanung bewusst mit einzubeziehen.

TOP 2 Jahresprogramm

Für das Jahr 2016 werden nachfolgende Konkretisierungen geplant:

Sportliche Angebote

Wandern (Renate Kirscher)

Angebot soll wie bisher weiterlaufen. Gute Beteiligung (15 Personen). Start der monatlichen Wanderung (1. Mittwoch im Monat) immer um 10 Uhr am Bahnhof in Langenzenn. Bei Verhinderung springen Renate Rupprecht oder Ernst Weiß ein. Das Ziel kann nicht 4 Wochen zuvor vereinbart werden, da man sich immer etwas nach dem Wetter richtet. Teilnehmer sind damit einverstanden. Die Streckenlänge ist unterschiedlich. Laufzeit einfach meist 1,5 Std.

In die Ausschreibung kann mit aufgenommen werden, dass immer eine Einkehr stattfindet. Der vorhandene Shuttle-Dienst von Frau Teuber wird nicht veröffentlicht.

Aus der Gruppe besteht immer noch der Wunsch nach gemeinsamen Theaterfahrten am WE nach Fürth oder Nürnberg. Hierzu informiert H.Klinner über die laufenden Bemühungen zur Verbesserung des ÖPNV incl. bessere Anbindung von AST. Hierzu hatte erst kürzlich ein Gespräch mit dem Landrat stattgefunden

Kegeln (Renate Rupprecht)

Auch dieses Angebot wird gut angenommen (12-15 TN). Man ist auf der Kegelbahn im Hallenbad, die nicht mehr den besten Zustand aufweist. Der 2. Mittwoch im Monat von 14-16 Uhr wird beibehalten. Jeder TN zahlt 2 € für die Nutzung der Kegelbahn. Schlüssel wurde von Frau Apel fest an die Seniorenkeglergruppe vergeben. Es gab aus der Gruppe auch schon den Vorschlag, auf 2x im Monat (Winterhalbjahr) zu gehen und evtl. auch einen geselligen Teil anzuhängen (Kneipe fehlt?). Evtl. fragt die Gruppe auch im Schützenheim an.

Boccia (Norbert Kaiser)

Die Gruppe mit meist 14 Teilnehmern läuft gut. 2 Mannschaften spielen dann gegeneinander. Problem ist die Säuberung bzw. Betreuung der Boccia-Bahn. Es müsste feiner Splitt aufgefüllt werden. Über den Stand der Verlegung in die Zenn-Oase informiert H.Klinner. Hier tut sich die grundsätzliche Frage der Verlegung und der Anforderungen auf. Im Gegensatz zu den Boule-Spielern braucht die Boccia-Bahn viel feineren Untergrund. Von der Tendenz würde die Gruppe auch gerne in der Zenn-Oase spielen und wünscht sich eine Pflege der Bahn durch die Stadt. H.Kaiser verweist auf die Boccia-Bahn in Oberasbach, die gut von der Stadt betreut wird.

Swingolf (Hans Ziolko)

Hier könnten mehr Teilnehmer betreut werden. Evtl. schrecken die Kosten von 7.€ pro Spiel etwas ab. Evtl. Aufruf für Neueinsteiger oder Werbung bei anderen Seniorenvertretungen. Angebot soll beibehalten werden.

Schwimmen im Naturbad (Hermann Teuber)

Hier gab es 2015 einige witterungsbedingte Ausfälle – Angebot in Verbindung mit dem Bübla soll aber beibehalten werden.

Wandern zur Kneipp-Anlage (Hermann Teuber)

Hier können weitere Interessenten eingebunden werden – Angebot soll weiter aufrecht erhalten werden.

Radfahren (Hans Klinner + Reinhold Galgon)

Gruppe ist gut angelaufen mit 4-12 Fahrern. Hier werden noch weitere Leiter gesucht – um ggf. auch auf einen anderen Werktag ausweichen zu können. Ende Febr. / Anfang März ist ein Infoabend mit dem ADFC geplant. Gruppe soll weitergeführt werden.

Bewegungstraining (Brigitte Plücker)

Brigitte hat angekündigt, dass sie auf alle Fälle noch bis April in Langenzenn ist. Hermann Teuber hat bereits mit Anneliese Schwab eine Nachfolgerin gefunden. Das Angebot wird wieder stattfinden. In Sachen Beschilderung berichtet H.Klinner von Problemen mit den vorhandenen Erdkabeln.

Neu: Walking-Gruppe ?????

Betty Schaller wird vorgeschlagen, dass die Interessenten mit H.Klinner Kontakt aufnehmen. Ggf. kann eine gemeinsame Gruppe auch über das Mitteilungsblatt beworben werden.

Grundsätzliches: Hier wird das Thema „Bezahlung von Neigungsgruppenleitern“ angesprochen, falls sich hier Lücken in der Leitung auftun. Der Seniorenrat ist nach wie vor der Meinung, dass die Gruppen ehrenamtlich geführt werden sollen um das kostengünstigste Angebot für die Senioren anbieten zu können.

weitere Neigungsgruppen

Tanzen mit und ohne Partner (Betti Schaller)

Gruppe hat kontinuierlich 18 Personen, mal kommen auch Neue dazu und alte bleiben weg. Läuft gut unter der Leitung von Frau Roth aus Burgfarrnbach. Treffen nach wie jeden Donnerstag im kath. Pfarrzentrum mit Ausnahme der Ferien. Finanzielle Entschädigung der Leiterin erfolgt über den Caritas-Verband in Bamberg (EB-Maßnahme).

Handarbeitskurs

Lauft ebenfalls sehr gut; es haben sich neue Leute eingefunden, die auch gute fachliche Inputs leisten. Kurs wird wie bisher am Mittwochabend im Bürgerhaus von Christine Brand weitergeführt.

PC-Kurs mit WBG

Nach dem Neustart im Herbst haben sich überraschend viele Teilnehmer eingefunden (immer zwischen 10-14). Nach Abschluss des Schuljahres soll neu über die Fortsetzung nachgedacht werden. Aus den Teilnehmerkreisen kommen wenig inhaltliche Anforderungen.

H.Klinner hat mit Herrn Brand besprochen, dass evtl. der PC-Raum im Klaushofer Weg ab Herbst zur Verfügung steht, da ihn dann die Schule nicht mehr benötigt. Hier könnte ein eigenes Angebot für Neueinsteiger geschaffen werden.

Sonstige Veranstaltungen

Seniorentanz-Tee (Heidemarie Reuther)

Veranstaltung wird für 2016 4 – 5 x geplant, die Terminierung übernimmt Heidemarie Reuther je nach freien Kapazitäten im Bürgerhaus.

Evtl. erfolgt dazu am Vorsamstag Werbung beim Bauernmarkt.

Bezüglich des Musikers wird festgehalten, dass ein Vertrag mit Herrn Schlöder eingefordert wird, der die GEMA-Abgabe durch ihn nachweist. Nicht geklärt ist das Thema „Künstlersozialversicherung“.

Die Suche nach alternativen Musikern hat gezeigt, dass diese deutlich teurer sind (ab 200 €).

Sozialberatung (Manfred Lober)

Das Angebot immer am letzten Mittwoch im Monat läuft gut und wird auch 2016 fortgesetzt. Für die Ausschreibung erfolgt keine Veränderung.

Seniorenachmittag zur Kirchweih

Hier besteht der Wunsch diesen wieder anzubieten. H.Klinner hat bei Hans-Peter Seichter vorgefühlt. Terminlich kommt wieder nur der Kirchweihmontag in Frage, da am Dienstag Familiennachmittag ist (Kasperltheater im Bierzelt).

Für die Bewirtung werden alternativ 1 Paar Bratwürste eingebracht – ist aber für 14:30 Uhr auch etwas problematisch. Mehrheitlich bleibt man bei Kaffee + Kuchen (Küchle).

Gesprächsrunden mit Langenzenner Seniorenorganisationen

Diese Runde war zwar 2015 nicht sehr ergiebig, soll aber 2016 nochmals angeboten werden – evtl. auch neue Impulse nach der Auftaktveranstaltung „demenzfreie Kommune“.

Angedacht ist ein Termin im April – Donnerstags ab 18 Uhr im Bürgerhaus.

Demenzfreundliche Kommune (H.Klinner)

H.Klinner hat ein Raster für den angedachten Ratgeber erstellt und an B.Nijkamp weitergeleitet. Ebenso wurde von ihm ein inhaltlicher Vorschlag für die Auftaktveranstaltung erstellt.

Von unserer Seite werden eingebracht: Ratgeber + Kurs Edukation + Themen-Büchertisch in der Bücherei + Bustour zu Demenzeinrichtungen im Landkreis.

Geburtstagsempfänge der Stadt

Hier steht als erster Termin: Donnerstag, der 07. April um 15 Uhr im Bürgersaal; Dauer ca. 1,5 Std.

Vortragsveranstaltungen:

Diese sind vorerst nicht geplant aufgrund des geringen Zuspruchs. Ein entsprechendes Angebot wird nochmals verdeutlicht in den Gesprächen mit den Seniorenorganisationen.

Weiterentwicklung Bürgerhaus

- Freiwilligen-Agentur
- Seniorenkino
- Weißwurst-Frühstück
- intern. Frühstück
- Spieleabende (?)

Senioren-Politik

Anträge an den Stadtrat

Hier gibt es nach wie vor - wenn überhaupt - nur zögernde Rückmeldungen. Zu allen Anträgen (-Oberer Markt - Boccia-Bahn - barrierefreie Innenstadt - Beschilderung Seniorenparcour - Lidl-Fußweg) wird vorgeschlagen einen schriftlichen Sachstandsbericht beim Bürgermeister einzufordern.

weitere seniorenpolitische Anliegen

- „Gesetzeslücke“: Umsetzung verfolgen (H.Reuther)
- ÖPNV-Verbesserungen incl. barrierefreie Bahnhöfe (H.Klinner)

Neu:

Seniorenleiter-Sonderurlaub (Gegenstück zu Jugendleiter-Sonderurlaub) auf bayerischer Ebene

Ehrungen von langjährige ehrenamtlich Tätigen durch die Stadt

Stadtplan in größerer Schrift – für Senioren (wieder aufgreifen)

Überlegungen für ein Seniorenpolitisches Konzept auf Langenzenner Ebene: Evtl. Vorlage für den Sozial-, Kultur- und Werkausschuss

- Kontakte mit ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen (H.Reuther)

Sonstiges:

- Busreisen (nach Abstimmung mit den Langenzenner Seniorenorganisationen)
- Vollversammlung im Herbst (vor der Bürgerversammlung; Klärung Nachwahlen durch Stadt noch offen)
- Geocaching ?

Langenzenn, den 27. Januar 2016



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidmarie Reuther
Schriftführerin